

KVG-Portrait

Doric Investment GmbH



Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung
vom 21.07.2014



Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von ExecNews -
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

www.exxecnews.de

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Die neuen KAGB-regulierten Kapitalverwaltungsgesellschaften sind Marktpartner, die bislang in der Öffentlichkeit nicht aufgetreten sind. EXXECNEWS wird künftig schwerpunktmäßig über diese neuen Unternehmen berichten. Wir beginnen mit einem Unternehmensportrait, sobald eine Genehmigung nach §20 KAGB erteilt wurde oder eine Registrierung nach §44 KAGB erfolgt ist. Dazu übersenden wir der neuen KVG einen Fragebogen mit 25 Fragen „5 x 5 des KAGB-Managers“. Ergänzend bieten wir ein Gespräch an. An dieser Stelle präsentieren wir einen Auszug der Fragen/Antworten.

Doric Investment GmbH

I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

(1) Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Ressortverantwortlichen gibt es in Ihrer Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG)?

Es gibt drei Geschäftsleiter (Reihenfolge alphabetisch) mit den nachfolgenden Zuständigkeiten

- Michael Denk
- Portfolioverwaltung Immobilien
 - Vertrieb und Vertriebspartnerservice
 - Public Relations/ Marketing

Dr. Peter E. Hein

- Portfolioverwaltung (ohne Immobilien)
- Human Resources und Vergütungspolitik
- Compliance (inklusive Geldwäsche und Datenschutz)
- Aufbau- und Ablauforganisation

Bernd Reber

- IT/ Data Processing
- Buchhaltung/ Jahresabschluss/ Steuern
- Interne Revision
- Risikomanagement und Controlling
- Bewertung

(2) Bitte beschreiben Sie – gerne auch unterlegt mit einem Konzernorganigramm – Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/ Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/ Joint Venture etc.).

Die Doric Investment GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Konzernholding Doric GmbH. Die Anteile der Doric GmbH werden ausschließlich von Mitarbeitern der Doric- Gruppe gehalten.

(3) Wie lange sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe bereits tätig? Wie sind ihre Ausbildungs- und Erfahrungswege?

Dr. Peter E. Hein und Bernd Reber sind Gründer der Doric-Gruppe. Michael Denk ist seit 1. Januar 2014 im Konzern tätig.

Michael Denk ist Bankkaufmann, Betriebswirt VWA und als Certified Financial Planner zertifiziert. Er verfügt über mehr als 25 Jahre Berufserfahrung in der Immobilieninvestmentberatung und war vor seinem Wechsel zu Doric über vier Jahre Head of Business Development und Portfoliomanager der Catella Real Estate AG KAG in München.

Dr. Peter E. Hein ist promovierter Jurist und verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Finanzierung und Strukturierung. Vor Gründung von Doric war er Partner der internationalen Anwaltskanzlei Allen & Overy in New York und Verhandlungs-

führer bei mehr als 300 Asset-Finance-Transaktionen. Bernd Reber ist Diplom-Volkswirt mit knapp 25 Jahren Berufserfahrung, davon 15 Jahre bei Citigroup. Dort leitete er zuletzt als Managing Director den Bereich Structured Asset Finance in Deutschland.

(4) Wie ist Ihre Strategie zur Beteiligung der Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg (beispielsweise über eine Beteiligung an der KVG oder ausschließlich über variable Vergütungen)?

Die Geschäftsleiter erhalten keine variable Vergütung. Sie halten Beteiligungen an Doric- Unternehmen und partizipieren so am langfristigen Erfolg.

(5) Welche Persönlichkeiten konnten Sie für den Aufsichtsrat der KVG gewinnen, und wie binden Sie Ihre Eigner in den Prozess der strategischen Entscheidungen ein?

Sibylle Pähler ist Diplom-Kauffrau und geschäftsführende Gesellschafterin der Doric GmbH. Sie ist seit Gründung (2005) in verschiedenen Führungspositionen innerhalb der Doric-Gruppe tätig und verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Asset Finance und Cross-Border-Leasing. Vor ihrer Zeit bei Doric war sie 15 Jahre im Bereich Asset Finance bei Citigroup.

Tanja Kisselbach ist Diplom-Kauffrau und seit Gründung (2005) in verschiedenen Führungspositionen bei Doric tätig, unter anderem als Geschäftsführerin von Investmentgesellschaften. Sie verantwortet die Bereiche Risikomanagement, Controlling und Compliance im Doric-Konzern. Tanja Kisselbach verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung mit Schwerpunkt Asset Finance und Fondsverwaltung. Vor ihrer Zeit bei Doric hatte sie eine leitende Funktion im Bereich Fondsverwaltung

bei Citigroup.

Horst Baumann ist Bankfachwirt (IHK) sowie vereidigter Sachverständiger für die Bereiche Buchhaltung, Steuern, Wirtschaft, Handel und Finanzen des Justizministeriums Luxemburg und als unabhängiger Luxemburger Fondsdirektor und Fondsconsultant (unabhängiges Aufsichtsratsmitglied gem. § 18 Abs. 3 KAGB) tätig. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung mit Stationen bei verschiedenen Banken und in Leitungsfunktionen von Fondsgesellschaften in Deutschland und Luxemburg.

Die Eigner sind dahingehend eingebunden, dass Dr. Peter E. Hein und Bernd Reber sowohl Geschäftsführer der Muttergesellschaft als auch der KVG sind. Die Aufsichtsratsmitglieder Tanja Kisselbach und Sibylle Pähler sind in Leitungsfunktionen beziehungsweise als Geschäftsführer der Muttergesellschaft tätig.

II. Kernkompetenz und Zielgruppe

(1) Welche Arten von Investmentvermögen wollen Sie anbieten und verwalten (offen/ geschlossen, OGAW/ AIF, Assetklasse)?

Was ist Ihr mittelfristig angestrebtes Platzierungsvolumen?

Wir planen Offene Spezial-AIF und Geschlossene AIF in den Doric-Kerngeschäftsbereichen Transport, Immobilien und Energie. Im Bereich Spezial-AIF gehen wir von einem jährlichen Platzierungsvolumen von 150 Millionen EUR und im Bereich Geschlossener Spezial-AIF von 50 Millionen EUR aus.

Geschlossene Publikums-AIF sind derzeit nicht geplant.

(2) Werden Sie unter dem KAGB neue Assetklassen/

Fondskonstruktionen anbieten oder Ihre bewährte Produktstruktur – unter Beachtung des Aufsichtsrechts – fortführen?

Wir werden unser Produktangebot um Offene Immobilien-Spezial-AIF erweitern.

(3) Bieten Sie neben der kollektiven Vermögensverwaltung auch Nebenleistungen wie die Anlagevermittlung oder die Finanzportfolioverwaltung an beziehungsweise ist dies geplant?

Die Entscheidung zur Erbringung weiterer Dienst- und Nebendienstleistungen wird in Abhängigkeit von den Ergebnissen der einzelfallbezogenen Evaluierungsprozesse getroffen. Die Erlaubnis hierfür liegt vor.

(4) Wird das Produktspektrum der KVG ergänzt durch weitere (nicht KAGB-regulierte) Finanzierungslösungen in Ihrer Unternehmensgruppe?

Aufgrund der internationalen Ausrichtung der Doric-Gruppe wird es auch zukünftig Produkte geben, die dem Grundsatz des Hoheitsprinzips folgend, nicht dem deutschen Aufsichtsregime unterliegen werden.

(5) Welchen Anlegertyp wollen Sie mit Ihren Fonds- und Finanzierungslösungen bedienen? Bieten Sie auch beispielsweise interne KVG-Lösungen für professionelle regulierte Anleger an?

Produktangebote richten sich an semiprofessionelle und professionelle Anleger. Interne KVG-Lösungen sind denkbar.

III. Asset- und Risikomanagementansatz

(1) Haben Sie alle Geschäftsprozesse auf die KVG gebündelt, oder bedienen Sie sich auch der Assetmanagement- beziehungsweise Revisionskompetenz von Schwestergesellschaften beziehungsweise externen Dienstleistern?

Haben Sie als KVG eine neue Gesellschaft gegründet oder eine bestehende (beispielsweise Emissionshaus) hierzu herangezogen?

Die Geschäftsprozesse sind beziehungsweise werden weitgehend in der KVG gebündelt.

Einige Aufgaben wie Compliance, Datenschutz, Geldwäscheabwehr oder IT bleiben vorerst in der Doric-Holding zentralisiert. Wenn die Doric Investment GmbH eine bestimmte Größe erreicht, werden auch solche Aufgaben auf diese überführt.

Die Funktion der internen Revision ist auf einen externen Dienstleister ausgelagert, der in der Vergangenheit bereits die Revision bei den nationalen Finanzdienstleistungsinstituten der Doric-Gruppe durchgeführt hat. Überdies lagert die Doric Investment die Portfolioverwaltung für Immobilien-AIF auf die Quadoro Doric Real Estate GmbH aus. Quadoro wurde von der Bafin als qualifiziertes Auslagerungsunternehmen genehmigt.

(2) Verfolgen Sie eine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF, oder setzen Sie Dritte als Geschäftsführer der AIF ein?

Es werden auch Personen außerhalb der Doric Investment zu Geschäftsführern der AIF ernannt. Sie werden aber häufig aus der Doric-Gruppe kommen.

(3) Favorisieren Sie für Ihr Unternehmen ein nachgelagertes (Risikomanagement überprüft Entschei-

dungen des Assetmanagements) oder gleichgelagertes (Asset- und Risikomanagement stimmt sich simultan ab) Modell?

Unser Risikomanagement ist gleichgelagert zum Asset Management.

Wesentliche Risiken und der Auslastungsgrad der Risikotragfähigkeit werden so fortlaufend identifiziert beziehungsweise überwacht und die Risikotragfähigkeit wird – unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen – zum Beispiel durch die Einleitung von Gegensteuerungsmaßnahmen aufrechterhalten.

(4) Haben Sie für die Funktionen der internen Revision und/ oder der Compliance gruppenweite Einheiten herangezogen/ diese in der KVG gebündelt oder ausgelagert?

Konnten Sie insbesondere für Ihre Compliance-Struktur auf nach KWG/ WpHG regulierte Unternehmen Ihrer Unternehmensgruppe zurückgreifen?

Zur Auslagerung siehe III. (1).

Da Institute der Doric-Gruppe seit Jahren sowohl den Anforderungen des KWG als auch des WpHG unterliegen, war der Rückgriff auf das vorhandene aufsichtsrechtliche Know-how ein Erfolgsfaktor in der Implementierung der notwendigen Prozesse für die Doric Investment als Kapitalverwaltungsgesellschaft.

(5) Welches Rendite-/ Risikoprofil verfolgen Sie mit Ihren AIF in den jeweiligen Geschäftssegmenten?

Das jeweilige Rendite-/ Risikoprofil eines Investmentvermögens wird in den bei der Bafin einzureichenden Anlagebindungen dargestellt. Da neben dem Asset

selbst auch das gesamtwirtschaftliche Umfeld das Rendite-/ Risikoprofil definiert, ist eine dezidierte Aussage an dieser Stelle nicht möglich. Grundsätzlich ist die Gesellschaft allerdings nicht bereit, Ertragschancen durch Eingehung unangemessener Risiken zu generieren. Der erste Offene Spezial-AIF weist eine konservative Strategie auf, mit einer Zielrendite von 4 bis 4,5 Prozent.

IV. Vertrieb und Geschäftspartner

(1) Welche Vertriebskanäle wollen Sie mit Ihren KAGB-Lösungen bedienen?

Finanzanlagenvermittler gem. § 34 f GewO und Kreditinstitute.

(2) Haben Sie eine separate Vertriebsgesellschaft hierzu eingerichtet oder die Vertriebskompetenz bei der KVG gebündelt?

Unterstützen Sie Ihre Vertriebspartner mit individuellen Vertriebsmaterialien?

Es gibt keine separate Vertriebsgesellschaft für AIF-Produkte. Die Vertriebspartner erhalten alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationsdokumente (Verkaufsprospekte, wAi, Informationsdokumente für Spezial-AIF). Die Zurverfügungstellung von darüber hinausgehenden Materialien (Werbemaßnahmen) ist Bestandteil von bilateral geschlossenen Vertriebsvereinbarungen und wird darin geregelt.

(3) Bieten Sie auch Direktvertrieb beziehungsweise Private-Placementlösungen (nach VermAnlG) an?

Da Vermögensanlagen Finanzinstrumente im Sinne

des WpHG sind, besteht die Möglichkeit des Vertriebes durch die Doric Investment. Das Angebot von (börsengelisteden) Vermögensanlagen wird ein weiterer Geschäftsbereich für die Doric-Gruppe bleiben.

(4) Haben Sie sich für eine Depotbank oder eine „alternative Verwahrstelle“ entschieden?

Wir haben die CACEIS Bank als Verwahrstelle beauftragt.

(5) Bieten Sie Ihre Leistungen als Service-KVG auch – als Master-KVG – Initiatoren ohne KAGB-Lizenz an?

Ja.

V. Transparenz und Haftung

(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden und Anleger sowie Ihre Vertriebspartner über die Fondsperformance und Ihre Risikomanagementstrategie beziehungsweise über Ihre Anlagelösungen?

Bieten Sie Roadshows beziehungsweise Investor Lounges für professionelle Investoren an?

Für Offene Spezial-AIF erfolgen Monats-Reportings und ausführliche Quartals-Reportings durch das Portfoliomanagement. Investor Lounges werden angeboten.

(2) Mit der KVG besteht nun ein zentraler Haftungsträger. Wo ist ihr Sitz?

Wie hoch ist ihre Kapitalausstattung?

Wann wurde sie ins Handelsregister eingetragen?

Gibt es einen Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag?

Wie wollen Sie die Haftungsrisiken – insbesondere aus Prospektfehlern – im Risikomanagement der KVG steuern?

Sitz der Doric Investment GmbH ist Offenbach am Main. Das Stammkapital beträgt 325.000 Euro. Die Gesellschaft wurde am 16.12.2008 in das Handelsregister Offenbach am Main eingetragen. Es gibt weder einen Beherrschungs- noch einen Ergebnisabführungsvertrag. Hinsichtlich der Prospekthaftungsrisiken hat die Doric Investment neben den Kapitalanforderungen des § 25 KAGB eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen, die den Anforderungen des § 25 Abs. 6 und 8 qualitativ entspricht.

(3) Werden Sie auch in Zukunft Leistungsbilanzen für die von Ihnen verwalteten Fonds erstellen?

Doric plant, auch künftig "Performance Reports" für bestehende und künftige Nicht-AIF-Produkte zu veröffentlichen. Hinsichtlich der AIF ist dies noch nicht geklärt.

(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen Informationen zu den Fonds, oder kommunizieren Sie postalisch/ direkt mit Ihren Kunden und Anlegern? Wie informieren Sie die Presse?

Für jeden künftigen AIF wird es eine eigene Homepage mit einem Investorenbereich, der spezifische grund-

gende und aktuelle Informationen enthält, geben. Daneben kommunizieren wir postalisch/ direkt. Darüber hinaus erfolgt der Versand von Pressemitteilungen.

(5) Sind Beiratsstrukturen – beispielsweise für professionelle Anbieter oder für sachkundige Privatanleger – Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?

Bei den Offenen Spezial-AIF haben Investoren – in Abhängigkeit von dem jeweiligen Zeichnungsvolumen – die Möglichkeit, Mitglieder für den Anlageausschuss vorzuschlagen. Somit besteht die Möglichkeit der Einflussnahme auf Anlageentscheidungen.